

[FREE] Feindliche Segel: Historischer Roman (Die Jack-Aubrey-Serie 2)

Feindliche Segel: Historischer Roman (Die Jack-Aubrey-Serie 2)

Von Patrick O'Brian

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #23069 in eBooksVerffentlicht am: 2015-12-17Erscheinungsdatum: 2015-12-17File Name: B019EC50UE | File size: 31.Mb

Von Patrick O'Brian : Feindliche Segel: Historischer Roman (Die Jack-Aubrey-Serie 2) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Feindliche Segel: Historischer Roman (Die Jack-Aubrey-Serie 2):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen21 von 23 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles Buch - grausige bersetzungVon TomteIch lese seit meiner Jugend englische Bcher sehr gern im Original, Tolkien und

Prattchet z.B. stellten bisher kein Problem dar, MasonDixon von Pynchon und auch Gormenghast von Peake gingen nicht so glatt und sind bisher nur halb gelesen, vielleicht wre ich aber auch auf deutsch nicht damit warm geworden. Ich habe mir die ersten beiden Romane aus der Aubrey/Maturin-Serie deshalb im Original gekauft und war sofort begeistert. Kein simpler Abenteuerroman sondern tatschlich anspruchsvolle und hervorragend recherchierte Literatur, die gesellschaftlichen Schlachten an Land im zweiten Teil (bei denen der Held der Geschichte gehrig ins Schwimmen gert) nicht minder spannend, als die Schlachten auf See. Um gerade bei ersteren auch die Feinheiten zu verstehen, bestellte ich mir zustzlich auch die deutsche Version, um hin und wieder eine Passage auf deutsch nachlesen zu knnen - aber bereits auf den ersten Seiten packte mich das kalte Grausen: nun wei ich, warum die Bcher hierzulande nicht halb so populr sind, wie im englischsprachigen Raum. Es ist klar, dass eine bersetzung nie 100% des Ursprungstextes transportieren kann. Das gilt v.a. fr die - im Englischen wohl besonders ausgeprgten - sprachlichen (dialektalen) Unterschiede je nach regionaler, v.a. aber auch sozialer Herkunft. Aber warum werden diese Unterschiede nicht wenigstens da bernommen, wo das ohne Not oder die Gefahr der Lcherlichkeit mglich wre? Der deutsche Text verliert dadurch viel von der Atmosphre des Ursprungstextes; aber das ist noch Klagen auf hohem Niveau. Verwirrtes Stirnrunzeln rufen bei der Lektre des deutschen Textes dann schon Schludrigkeiten hervor, wenn z.B. bei aller Akribie, die zur bersetzung der seemnischen Fachausdrcke aufgewandt wurde, die englische Lngeneinheit leagues (im nautischen Kontext 3 Seemeilen, also gute 5,5 km) stumpf mit "Meilen" bersetzt wird. Bestimmte Vorkommnisse oder Aussagen werden dadurch sinnentstellt und unlogisch. Schlicht rgerlich wird es, wenn Jack Aubrey auf einem Ostindienfahrer des Jahres 1802 oder 1803 "moderne Hinterladerkanonen" entdeckt. Aubrey muss schon ein biblisches Alter erreicht haben, wenn er die Einfhrung von Hinterladern in der Royal Navy noch miterlebt haben soll (nach 1880). Gemeint waren brigens damals noch recht neue Kanonen die per "flint lock" (also Steinschloss) gezndet werden konnten, statt - wie bis dato - mit einer glimmenden Lunte (was viel gefhrlicher war). Vllig Fassungslos machen einen dann Dinge wie die bersetzung von "blackpudding" mit "Korinthenkuchen" (blackpudding ist Blutwurst, herrgottnochmal!), das Weglassen ganzer Halbstze oder das Stehenlassen von englischen Wrtern, die fr jemanden, der des englischen nicht mchtig ist, vllig unverstndlich sind. Das krassste Beispiel kam mir beim ersten Auftauchen von Diana Villiers unter, die in Begleitung ihres "Groom" angeritten kommt. Das steht - wohlgermerkt - im deutsche Text, zweimal direkt hintereinander. Bei der dritten Erwhnung zwei Stze weiter ist dann endlich vom "Pferdeknecht" die Rede (so die korrekte bersetzung in diesem Zusammenhang) - wobei sich der unbedarfte Leser, der noch darber rtzelt, was in Gottes Namen ihr "Groom" sein knnte, vollends verwirrt fragen drfte, wo nun pltzlich der Pferdeknecht herkommt. Gab es vor der Verffentlichung des Textes eigentlich ein Lektorat? Die hier aufgefhrten Beispiele sind nur die krasssten, die mir beim Nachlesen einiger komplexerer Passagen bel aufgestoen sind; ich mag mir gar nicht Vorstellen, was eine ernsthafte Synopse noch zu Tage frdern wrde - und ich bin weit davon entfernt, Anglist zu sein. Kurz gesagt: die Romane sind toll, aber die bersetzung hat mich stellenweise an maschinelle bersetzungshilfen im Internet erinnert: uninspiriert, mechanisch-technisch und teilweise Falsch bis ins Komische. Der Text verliert durch die bersetzung leider ganz erheblich und auf deutsch lesen sich die Romane wie billige Bahnhofsliteratur. Dazu passt die billigen Aufmachung der deutschen TB-Ausgabe und die grausigen Titel. Das diese Bcher im deutschsprachigen Raum viel weniger Beachtung finden, verwundert deshalb nicht. Sehr schade. Mein Tipp bei auch nur einigermaen vorhandenen, passiven Englischkenntnissen: ordentliches Englischwrterbuch besorgen, "A Sea of words" von Dean King kaufen (wunderbares Lexikon zu den marinen Fachausdrcken mit kurzen aber informativen Einfhrungen zum historischen Hintergrund) und das Original lesen. Wird man nicht dmmer von.35 von 37 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Aubrey/Maturin 2: Die Charaktere werden ausgebaut Von buecher3601972 erschienen, ist Post Captain" (so der Originaltitel) die insgesamt gelungene Fortsetzung des zwei Jahre zuvor erschienenen Debtromans. Die deutsche Titelbersetzung ist leider etwas unglcklich gewhlt. Nicht nur, dass sie ein aussageschwacher Allgemeinplatz ist, sondern der englische Titel bezeichnet das wichtigste Handlungselement in diesem Roman: Jack Aubrey wird nach seinem erfolgreichen Gefecht mit der spanischen Fregatte Cacafuego" endlich zum Vollkapitn, eben zum Post Captain", befdrert. Da die Marine jedoch ber mehr Kapitne als Schiffe verfgt, bekommt er nicht wie erhofft die eroberte Cacafuego" zugewiesen, sondern eine Neukonstruktion, die in Navykreisen unter dem Spottnamen Zimmermanns Irrtum" traurige Berhmtheit erlangt hat. Doch Aubrey mnzt diesen Nachteil in einen Vorteil um, denn auf der von einigen Kapitnen als unsegelbar bezeichneten Polycrest" kann er seinen Ruf als hervorragender Seemann erneut besttigen. Doch den Erfolgen auf See stehen private Rckschle gegenber: Weil sein Prisenagent seine Gelder veruntreut hat, droht ihm die Verhaftung und Einweisung in den Schulturm, und zu guter Letzt berwirft er sich auch noch mit Stephen Maturin, weil beide sich in dieselbe Frau verliebt haben... Vor allem die Landpassagen" sind kurzweilig und amasant geschildert, geben den Charakteren deutlich mehr Profil und lassen daher einige Handlungslnge schnell vergessen. O'Brian gelingt es, die Verunsicherung seines Helden, die diesen jedesmal ergreift, wenn er den Fu an Land setzt, glaubhaft zu schildern: Whrend er an Bord seines Schiffes ein nahezu makelloser Held ist - von seinen Untergebenen respektiert, von anderen Kapitnen bewundert und beneidet - agiert Aubrey an Land ungeschickt, tollpatschig und manchmal alles andere als gentlemanlike. Aber genau das macht ihn dem Leser erst wirklich sympathisch. Wer jetzt Lust auf mehr bekommen hat: Eine Aufstellung aller Aubrey/Maturin-Romane findet sich in meiner Rezension zum ersten Band Kurs auf Spaniens Kste". 1 von 1 Kunden fanden die

folgende Rezension hilfreich. Der zweite Band von Historienfreakeiner der erfolgreichsten marinenhistorischen Serien überhaupt. Man taucht hier in eine Welt ein, die dem Leser marinenhistorischer Romane einiges bietet. Ich stie bei dem Film "Master and Commander" mit Russell Crowe auf Patrick O'Brian's Buch. Erzählt wird über die Seekriegsführung der Engländer gegen Napoleons überlegene Landmacht auf dem Kontinent. Als Quelle nutzte der Autor Archive der Royal Navy. Es ist wirklich alles meisterhaft bis ins letzte Detail recherchiert. Den Kern der Serie bildet die Freundschaft des Marineoffiziers "Lucky Jack" Jack Aubrey und seines Schiffsarztes, Geheimagenten und Naturforschers Stephen Maturin. Die Abenteuer finden dadurch auf See und auf Land statt. Der Schwerpunkt der Serie ist zwar das Leben auf hoher See, der Leser erhält aber nicht ausschließlich Seeschlachten vorgesetzt, sondern auch einen Einblick in die gesellschaftlichen Verhältnisse und das Innenleben der Navy zur Zeit der napoleonischen Kriege. Aubrey und Maturin gewinnen im zweiten Band mehr an Kontur. Aubrey hat sein ererbtes Vermögen wieder verloren, muss als Tanzbräutigam verkleidet durch Feindesland fliehen und bekommt zum Dank noch eine Fehlkonstruktion als Schiff, mit dem er trotzdem einen gewagten Angriff auf die Franzosen wagt. Wer den zweiten Band gekauft hat, kauft auch den Dritten.

Kurzbeschreibung Nachdem Captain Jack Aubrey seine Brigg Sophie verloren hat, gerät seine Karriere bei der britischen Marine in gefährliches Fahrwasser. Denn nicht nur seine Neider versuchen, ihn durch Intrigen in eine Flaute zu manövrieren, auch sein Prisenagent betrug ihn um die verdienten Anteilsgelder. So wird er nicht nur für die Mutter der jungen Dame, die er liebt, zur persona non grata, sondern muss auch schleunigst nach Frankreich verschwinden, um dem Schuldturn zu entgehen. Zusammen mit Dr. Stephen Maturin, dem Schiffsarzt und Freund, flieht Jack, als Tanzbräutigam verkleidet, weiter über die französisch-spanische Grenze, da Napoleon zu diesem Zeitpunkt infolge seiner Kriegserklärung alle Briten festnehmen liess. Erst als die beiden sich in Seebräutigam zurückverwandeln können und endlich Planken unter die Feinde bekommen, sind sie wieder in ihrem Element. Bravour entscheidet Jack mehrere Auseinandersetzungen mit Freibeutern und Indienfahrern zu seinen Gunsten und erhält als zweifelhafte Belohnung das Kommando über die Polychrest, eine schwimmende Fehlkonstruktion, die hinter vorgehaltener Hand Zimmermanns Irrtum genannt wird. Doch nun beweist Jack seine grandiosen seemannischen Fähigkeiten. Der zweite Band aus der weltweit erfolgreichen marinenhistorischen Serie um den Seehelden Jack Aubrey und seinen Schiffsarzt Dr. Stephen Maturin. Pressestimmen Die besten historischen Romane, die jemals geschrieben wurden! (New York Times Book Review) Der Herr der Meere, O'Brian bringt das Kunststück fertig, alle Vorgänger in seinem Genre zu überstrahlen! (Die Welt) Kurzbeschreibung Nachdem Captain Jack Aubrey seine Brigg Sophie verloren hat, gerät seine Karriere bei der britischen Marine in gefährliches Fahrwasser. Denn nicht nur seine Neider versuchen, ihn durch Intrigen in eine Flaute zu manövrieren, auch sein Prisenagent betrug ihn um die verdienten Anteilsgelder. So wird er nicht nur für die Mutter der jungen Dame, die er liebt, zur persona non grata, sondern muss auch schleunigst nach Frankreich verschwinden, um dem Schuldturn zu entgehen. Zusammen mit Dr. Stephen Maturin, dem Schiffsarzt und Freund, flieht Jack, als Tanzbräutigam verkleidet, weiter über die französisch-spanische Grenze, da Napoleon zu diesem Zeitpunkt infolge seiner Kriegserklärung alle Briten festnehmen liess. Erst als die beiden sich in Seebräutigam zurückverwandeln können und endlich Planken unter die Feinde bekommen, sind sie wieder in ihrem Element. Bravour entscheidet Jack mehrere Auseinandersetzungen mit Freibeutern und Indienfahrern zu seinen Gunsten und erhält als zweifelhafte Belohnung das Kommando über die Polychrest, eine schwimmende Fehlkonstruktion, die hinter vorgehaltener Hand Zimmermanns Irrtum genannt wird. Doch nun beweist Jack seine grandiosen seemannischen Fähigkeiten. Der zweite Band aus der weltweit erfolgreichen marinenhistorischen Serie um den Seehelden Jack Aubrey und seinen Schiffsarzt Dr. Stephen Maturin.